

ANGRIFFE AUF SCHIRIS: „DAS MUSS AUFHÖREN!“

Nach den erneuten Übergriffen im Amateurfußball gegen Schiedsrichter sichern DFB-Präsident Fritz Keller, Dr. Rainer Koch, 1. Vizepräsident Amateure/Regional- und Landesverbände, Ronny Zimmermann als Vizepräsident Schiedsrichter und DFB-Generalsekretär Dr. Friedrich Curtius in einem offenen Brief, der bereits an alle 24.544 Vereine der 21 DFB-Landesverbände verschickt wurde, die Solidarität des DFB mit allen 57.000 Schiedsrichterinnen und Schiedsrichter in Deutschland zu – und ihre Unterstützung im Kampf gegen Gewalt. DFB.de veröffentlichte das Schreiben im Wortlaut.

Liebe Schiedsrichterinnen und Schiedsrichter,
stellvertretend für den gesamten Deutschen Fußball-Bund zunächst ein erneutes, ein großes Dankeschön an Sie, Euch alle. Für Ihren Einsatz, der so grundlegend ist für unseren Sport. Die Formel ist simpel: ohne Schiedsrichter und Schiedsrichterinnen kein Fußball. Mit Ihrem Engagement ermöglichen Sie es erst, dass andere gemeinsam die Freude und den Spaß am Fußball erleben können. Vom Nachwuchsbereich über die Aktiven-Mannschaften bis hin zu den Ü-Teams, von der Kreisklasse bis in die Bundesliga. 80.000 Spiele werden deutschlandweit Woche für Woche angepfeifen, 80.000 Mal durch einen Schiedsrichter, eine Schiedsrichterin. Wir wissen ganz genau: Ohne Sie, ohne Euch geht es nicht!

In einer Zeit, in der sich das gesamtgesellschaftliche Problem der offenen Respektlosigkeiten gegen Ordnungsinstanzen leider immer mehr auch auf den Fußballfeldern unserer Nation wiederfindet, wollen wir Ihnen noch einmal ausdrücklich unsere Solidarität bekunden und unsere Unterstützung zusichern. Die zahlreichen Gewalttaten, Respektlosigkeiten und Übergriffe gegen Schiedsrichter auf den Amateurplätzen schockieren auch uns, wir sind bestürzt, fassungslos und betroffen. Jeder Vorfall ist einer zu viel, jede Form von Gewalt ist nicht akzeptabel. Angriffe

auf den Schiedsrichter sind Angriffe auf den Fußball. Und das muss, da gibt es keine zwei Meinungen, aufhören!

Wir wollen nichts dramatisieren, aber eben auch nichts beschönigen. Die Zunahme an Gewalt und an



© Getty Images/imago/Collage DFB

DFB-Präsident Fritz Keller: „Wir müssen alles tun, um unsere Schiedsrichter zu schützen“

Gewaltintensität – insbesondere gegenüber Ordnungsinstanzen – ist ein gesamtgesellschaftliches Problem. Das heißt aber nicht, dass wir uns wegducken und die Verantwortung an die Politik weiterreichen wollen. Wir als Fußball sind gefragt. Wir alle müssen alles tun, um unsere Schiedsrichterinnen und Schiedsrichter zu schützen. Wir als Dachverband werden die Landesverbände und die Schiedsrichter-Ausschüsse uneingeschränkt bei allem unterstützen, was dazu dient, dass möglichst alle Fußballspiele in Deutschland wieder gewaltfrei stattfinden. Unser gemeinsames Ziel ist es, dass sich die Schiedsrichterinnen und Schiedsrichter wieder sicherer fühlen können.

Für uns heißt das, dass wir gemeinsam mit den Landesverbänden die Ursachen analysieren müssen, damit in unseren Landesverbänden schnell und unbüro-

Premium-Partner des Hamburger Fußball-Verbandes



kratisch gehandelt werden kann. In den Landesverbänden gibt es nicht erst seit gestern viele Initiativen zur Reduzierung der Gewalt und zum Schutz der Schiedsrichterinnen und Schiedsrichter. Hier gilt es, zu erheben, welche Maßnahmen besonders wirkungsvoll und schnell umzusetzen sind und welche nur geringen oder keinen Effekt haben. Und selbstverständlich sind Straftäter konsequent im Rahmen der Sportgerichtsbarkeit zu bestrafen.

Liebe Schiedsrichterinnen und Schiedsrichter, wir versichern Ihnen: Wir lassen Sie nicht allein!

Der Fußball kann nicht alle Probleme unserer Gesellschaft lösen. Gefragt ist nicht nur die Sportgerichtsbarkeit, sondern vor allem Polizei, Justiz und auch die Politik. Fußballplätze sind keine rechtsfreien Räume. Angriffe auf Schiedsrichterinnen und Schiedsrichter sind Delikte gegen die körperliche Unversehrtheit und als solche auch nach den Paragrafen des Strafgesetzbuches zu ahnden. Unser Appell geht daher auch in diese Richtung: Von den Staatsanwaltschaften und der Polizei wünschen wir uns mitunter einen größeren Ermittlungseifer, wenn es um Straftaten auf dem Fußballplatz geht.

Fußball ist die schönste Nebensache der Welt – auch für Schiedsrichterinnen und Schiedsrichter. Es ist ein unerträglicher Zustand, dass zahlreiche Unparteiische

in Deutschland mit einem Gefühl der Angst zu Fußballspielen fahren und froh sind, bestimmte Spiele hinter sich zu haben. Genau wie die Spieler sollten auch die Referees mit einem Gefühl der Vorfreude den Einsätzen entgegenfiebern. Es macht Spaß, Spiele zu leiten, es macht Spaß, Entscheidungen zu treffen, es macht Spaß, auf dem Platz zu stehen und mit vielen verschiedenen Persönlichkeiten umzugehen.

Es macht Spaß, Schiedsrichter zu sein. Und zum Glück, liebe Schiedsrichterinnen und Schiedsrichter, empfinden Sie das genauso. Unsere Wertschätzung für das, was Sie unserem Sport geben, könnte nicht größer sein. Wir sind stolz auf unsere Schiedsrichterinnen und Schiedsrichter! Und Sie können stolz sein! Es ist eine anspruchsvolle Aufgabe, ein Spiel in die richtigen Bahnen zu leiten, Kompetenz und Fingerspitzengefühl sind gefragt, Empathie und Willensstärke. Und Sie machen das großartig!

Es wäre fatal, wenn die schlimmen Vorfälle der vergangenen Wochen dazu führen würden, dass Sie die Begeisterung für die Schiedsrichterei verlieren. Wir wünschen uns, dass Sie Ihrem Hobby weiter mit großer Freude nachgehen und dass Sie andere mit Ihrer Leidenschaft anstecken.

Vielen Dank für alles, was Sie für den Fußball in Deutschland leisten!

[dfb]

Uwe Hoffmann (Moorreger SV) ist HFV-Ehrenamtler des Monats Oktober 2019

Am Donnerstag, 7.11.19, ehrte der Ehrenamtsbeauftragte des Hamburger Fußball-Verbandes, Andreas Hammer, den HFV-Ehrenamtler des Monats Oktober 2019, Uwe Hoffmann. Hammer konnte dem Geehrten Dank der Unterstützung von Jürgen Hunke, 15 Sporttaschen von Macron für ein Teams seiner Wahl überbringen. Für Hoffmann selber gab es einen schicken Macron-Rucksack, eine DFB-Ehrenamtsuhr, eine Urkunde, einen Gutschein für das Langnese-Eiscafe in der Hafen-City und ein Fußball-Buch.

Kai Emmer vom Moorreger SV schlug Uwe Hoffmann via Bezirksehrenamtsbeauftragte Astrid Zibull vor: Uwe Hoffmann ist seit 20 Jahren Jugendtrainer beim Moorreger SV. Der 60-jährige übt darüber hinaus die Funktion des Platzwartes aus und ist Spielwart im Jugendausschuss; zudem Vorstandsmitglied der Fußball-Abteilung und seit über 5 Jahren auch noch Trainer der 2. Herren. Wahrlich ein beeindruckender ehrenamtlicher Einsatz, der als Ehrenamtler des Monats zu Recht gewürdigt wurde.



Foto HFV

Von links: Kai Emmer (Vorstand Moorreger SV), Astrid Zibull (Ehrenamtsbeauftragte Bezirk Pinneberg), Uwe Hoffmann (Moorreger SV – Ehrenamtler des Monats Oktober 2019), Andreas Hammer (Ehrenamtsbeauftragter des HFV)

SEI DER KÖNIG AUF DER STRAÙE

PEUGEOT 2008

ICH ^{BIN}
DEIN
AUTO



für mtl.
259€*

***DEINE ASS-KOMPLETTRATE**

- » GANZJAHRESREIFEN » KFZ-VERSICHERUNG » KFZ-STEUER » 19% MWST.
- » ÜBERFÜHRUNGS- UND ZULASSUNGSKOSTEN KEINE ANZAHLUNG / SCHLUSSRATE
- » 20.000 KM JAHRESFREILAUFLEISTUNG (5.000 MEHRKILOMETER GEGEN AUFPREIS MÖGLICH)

PEUGEOT 2008 PURETECH 130 EAT6, 130 PS (96 KW) | inkl. Ganzjahresreifen

20.000 km Jahresfreilaufleistung (5.000 Mehrkilometer gegen Aufpreis möglich). Angebot gilt vorbehaltlich etwaiger Änderungen und Irrtümer. Gelieferte Fahrzeuge können von der Abbildung abweichen.

Limitiertes Angebot - Übernahme muss bis spätestens Ende März 2020 erfolgen!

ASS Athletic Sport Sponsoring ☎ 0234 95128-40 🌐 www.ichbindeinauto.de



Aktionsbündnis von BZgA und Sportverbänden für verantwortungsvollen Umgang mit Alkohol

Vorbild sein und ein Zeichen setzen – Neue Aktionsbox für Vereine verfügbar

Mit dem von der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA) initiierten Aktionsbündnis „Alkoholfrei Sport genießen“ sind die Sportverbände Deutscher Olympischer Sportbund (DOSB), Deutscher Fußball-Bund (DFB), Deutscher Turner-Bund (DTB), Deutscher Handballbund (DHB) und der DJK-Sportverband gemeinsam aktiv im Bereich der Prävention von Alkoholmissbrauch. Die Bündnispartner rufen alle Sportvereine bundesweit auf, sich für einen verantwortungsvollen Umgang mit Alkohol zu engagieren.

Interessierte Vereine, die im Aktionsbündnis mitwirken möchten, können zum Beispiel Turniere oder Sportveranstaltungen unter dem Motto „Alkoholfrei Sport genießen“ durchführen und insbesondere die wichtige Vorbildfunktion erwachsener Vereinsmitglieder betonen. Unterstützt werden sie von der BZgA mit einer kostenlosen Aktionsbox. Sie wurde komplett überarbeitet und bietet folgende Inhalte an:

- Aktionsbanner 3,50 x 0,80 m
- T-Shirts für Helfer/innen
- Ankündigungsplakate sowie das Jugendschutzgesetz als Ampelposter



Vereine können Materialien bestellen: Alkoholfrei Sport genießen

- Rezepthefte für alkoholfreie Cocktails, eine Barschürze, einen Messbecher sowie wie der verwendbare Trinkbecher
 - Informationsmaterialien für Jugendliche und ihre Eltern
- Weitere Informationen und Bestellmöglichkeit für die Aktionsbox

Infotelefon: 06173 783197

www.alkoholfrei-sport-giessen.de

Kinder stark machen für ein suchtfreies Leben

„Kinder stark machen“-Paket jetzt neu mit Spieleset und Posterserie

„Kinder stark machen“ – das ist die Mitmach-Initiative der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA) zur frühen Suchtvorbeugung. Ob Elternhaus, Sportverein, Schule oder Kindergarten – Erwachsene, die Verantwortung für Kinder und Jugendliche tragen, können Kinder in der Entwicklung ihrer Persönlichkeit fördern und dazu beitragen, dass sie zu selbstbewussten Jugendlichen heranwachsen, die ihr Leben frei von Suchtmitteln genießen.

Zahlreiche Sportvereine, Schulen und Kindergärten greifen Jahr für Jahr das wichtige Thema Suchtvorbeugung auf und stellen zum Beispiel eine Veranstaltung oder ein

Projekt unter das Motto „Kinder stark machen“. Als Unterstützung für dieses Engagement versendet die BZgA das kostenlose „Kinder stark machen“-Paket, das zusätzlich zu den bewährten Info- und Werbematerialien ab sofort neue attraktive Inhalte hat. Neu im Paket: Ein Spieleset und eine Poster-/Postkartenserie. Das Spieleset enthält ein Seil (6m), 20 Luftballons, 12 Jongliertücher, 10 Augenbinden und eine CD mit dem „D.I.S.C.O.“-Song von „Kinder stark machen“-Botschafterin und KiKA-Moderatorin Singa Gätgens. Eine ausführliche Anleitung mit 15 Ideen für Bewegungs- und Vertrauensspiele erklärt, wie diese Materialien ein-



„Kinder stark machen“ – eine Mitmach-Initiative der BZgA

gesetzt werden können. Die Posterserie für Vereinsheim, Schule oder Kindergarten besteht aus vier bunten Motiven zu den Begriffen „Vertrauen“, „Anerkennung“, „Teamgeist“ und „Freiraum“. Die Motive gibt es auch im praktischen Postkartenformat zum Verteilen.

Weitere Informationen und Bestellmöglichkeit für das Paket
Infotelefon: 06173 702729

www.kinderstarkmachen.de

PAN Fodbold aus Dänemark gewinnt schwules Fußballturnier in Hamburg

Kalla vom FC St. Pauli über schwule Profis: „Ich glaube, dass sich in Fußball-Deutschland nicht wirklich was getan hat“

Eines der größten deutschen Freizeitturniere für schwule Fußballer, das „Startschuss-Masters“ ist am Wochenende mit einem Sieg des dänischen Teams „PAN Fodbold“ aus Kopenhagen zu Ende gegangen. Wie der veranstaltende Verein „Startschuss SLSV Hamburg“ mitteilte, nahmen insgesamt 15 Teams aus vier europäischen Ländern teil (Deutschland, Niederlande, Dänemark, Schweden). Im Finale am Samstag setzte sich PAN Fodbold aus Kopenhagen mit 5:4 nach Siebenmeterschießen gegen Quadratekicker Mannheim durch. Die Plätze drei und vier belegten die beiden Teams der Hamburger Gastgeber.



Ehrung im Hamburger Rathaus

(alle Platzierungen auf <http://www.startschuss-masters.de/?p=854>)

Fußball-Profi Jan-Philipp Kalla vom FC St. Pauli rief als Ehrengast der Siegerehrung im Hamburger Rathaus dazu auf, gegen Homophobie und Sexismus einzutreten. „Hochgerechnet habe ich in meinem Leben mit mehr als 300 Männern Fußball gespielt. Keinen davon



Ehrengast Jan-Philipp Kalla

habe ich nach seiner sexuellen Orientierung gefragt“, sagte Kalla, „für mich macht das keinen Unterschied. Ich spiele nicht anders mit oder gegen jemanden Fußball, wenn ich weiß, ob er hetero- oder homosexuell ist. Mir hat sich aber auch noch nie jemand anvertraut.“ Mit Blick auf die Tatsache, dass sich bisher in Deutschland kein aktiver Profi geoutet hat, sagte der 33-Jährige: „Ich glaube, dass sich in Fußball-Deutschland nicht wirklich was getan hat. Es bleibt also weiterhin an uns, sich laut zu machen und Flagge zu zeigen.“ Passend zum Anlass trug Kalla ein T-Shirt mit dem St.-Pauli-Totenkopf in Regenbogen-Farben auf der Vorderseite sowie der Aufschrift „Lieb doch wen du willst“ auf dem Rücken.

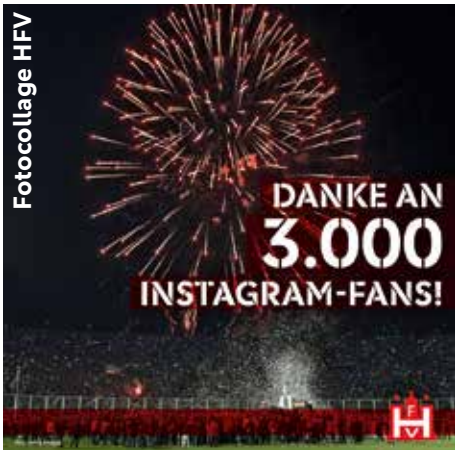
Der schwul-lesbische Sportverein Startschuss veranstaltete das Turnier bereits zum 14. Mal. Es richtet sich hauptsächlich an Sportvereine für Homosexuelle, es nehmen aber aus Solidarität immer wieder andere Teams wie in diesem Jahr der Hamburger Kreisligist SC Osterbek teil. Schirmherr ist der Bürgerschaftsabgeordnete Farid Müller. Startschuss bietet in Hamburg nicht nur Fußball an, sondern mehr als 15 weitere Sportarten. Über 750 Mitglieder sind dort nach Vereinsangaben aktiv.

+++ Shorties +++ Shorties +++ Shorties

INSTAGRAM

**hamburger_fussball_verband:
Wir sind 3.000!**

Am 7. November 2019 war es soweit. Der Hamburger Fußball-Verband hatte seinen 3.000. Abonnenten auf seinem Instagram-Account. Zum Dank gab es in unserer Story auf Instagram ein Gewinnspiel.



3.000. HFV-Instagram-Abonnenten – ein Grund zur Freude

Kreisfußball jetzt auch in den USA

Die Auswahl im Jahrgang 2006 des Hamburger Fußball-Verband e.V. reiste für einen sportlichen und kulturellen Austausch nach Chicago und verbrachte dort aufregende und lehrreiche Tage. Im Rahmen des sportlichen Austausches spiel-



Michael Barshai (lks.) und HFV-Verbandstrainer und Buchautor Stephan Kerber

te die HFV-Elf unter anderem gegen Chicago Fire. In diesem Kontext kam es auch unter den verantwortlichen Trainern Stephan Kerber (HFV) und Michael Barshai (Chicago Fire) zu einem inhaltlichen Austausch über innovative Trainingsformen. Grundlage dafür war das Buch Kreisfußball, welches im Meyer & Meyer Verlage erschienen ist. Die englische Übersetzung kam bei den U.S. Coaches sehr gut an.

Emilia Hirche zum DFB eingeladen

Nachdem im Oktober im Anschluss an den Länderpokal der U18-Frauen mit Lina Dantes (Hamburger



Emilia Angelika Hirche (Hamburger SV) wurde zum DFB eingeladen

SV), Beyza Kara (Hamburger SV) und Larissa Michelle Mühlhaus (Hamburger SV) bereits drei Hamburgerinnen zum DFB-U17-Juniorinnen und U19-Frauen Sichtungslerngang vom 11. – 13.11.2019 in Bad Gögging eingeladen worden waren, rückt nun eine vierte nach: Emilia Angelika Hirche (Hamburger SV) stand zunächst auf Abruf, bekam aber nun die freudige Nachricht ebenfalls mit zum Lehrgang reisen zu dürfen.

Kennenlernen

Zu einem Kennenlern-Turnier der Mädchen der Jahrgänge 2009 und 2010, die im Fokus des HFV stehen, trafen sich die Mädchen und Trainer/innen am 7.11.2019 in der HFV-Sportschule in Hamburg-Jenfeld. Für die Trainer/innen war es ein guter Anlass, die Mädchen besser kennen zu lernen und für die



Infos im Kreis für die 2009er und 2010er-Mädchen

Mädchen ein interessanter Info-Abend, um sich über die Fördermaßnahmen des HFV und die Trainer/innen zu informieren.

1. Spieltag der HFV-eFootball-Liga

Am Sonnabend den 16.11.2019 startet die HFV-eFootball-Liga in der eFootballarena Komet Blankenese. Los geht's mit Gruppe 3 um 10 Uhr, gefolgt von Gruppe 2 um 12 Uhr ehe dann Gruppe 1 um 14 Uhr auf die Tasten haut. Die genauen Ansetzungen gibt es auf FUSSBALL.DE.



HFV-eFootball-Liga Vorqualifikation Szene 1



HFV-eFootball-Liga Vorqualifikation Szene 2

+++ Shorties +++ Shorties +++ Shorties

Juniorenfußballer und Mädchenfußballerinnen bei Kroos

Am 16.10.2019 lud die Egidius-Braun Stiftung zum Kinofilm „Kroos“ in das Studio-Kino an der Bernstorffstraße ein. Viele Jungen- und Mädchenmannschaften hatten sich beim Hamburger Fußball-Verband dafür beworben. Gut 120 Jugendliche aus zehn Vereinen durften sich über dieses Film-Event freuen. Es war interessant zu sehen, wie die Karriere eines der besten Spieler unseres Landes, seinen Verlauf nahm. Begleitet wurde das Ganze von Andrea Nuskowski, Vorsitzende des AFM, und Jens Bendixen-Stach, Vorsitzender VJA. Als Highlight wurde am Ende der Veranstaltung ein Original-Trikot von Toni Kroos ausgelost. Dank an die Egidius-Braun-Stiftung, die das alles ermöglicht hat. – Deniz Ercin, Junior-Ehrenamtsbeauftragter



Foto privat

120 Jugendliche hatten Freude am Kinofilm „Kroos“

HFV-Partner Euro-Sportring empfiehlt: Nehmen Sie teil an einem Internationalen Turnier

Lieber Fußballfreund, im nächsten Frühjahr organisiert Euro-Sportring wieder über 80 Fußballturniere in ganz Europa. Dadurch ist bestimmt auch ein spannendes Turnier für Ihren Verein dabei. Nachstehend möchten wir Ihnen vier der schönsten Turniere vorstellen. Nehmen auch Sie an einem internationalen Turnier teil, denn die Vorfreude beginnt schon bei der Anmeldung! Alle Infos gibt es unter folgendem Link: <http://bit.ly/EuroSportringTurniere>



Euro-Sportring organisiert 80 Fußballturniere in ganz Europa

LOTTO-Pokal wurde live bei Hamburg 1 ausgelost

Das Achtelfinale der Herren steht an

Am Montag, 4.11.2019, wurde traditionsgemäß das Achtelfinale des

LOTTO-Pokals der Herren bei Hamburg 1 in der Sportsendung Rasant ausgelost. Eingeladen zur Auslosung waren die Teams vom SV Hamwarde und vom ASV Hamburg. Die Paarungen zog Futsal-Nationalspieler Michael Meyer (HSV-Panthers), der vorher über die Futsal-EM in Portugal erzählte. Ausgelost wurden folgende Paarungen:

Teutonia 05 – Buchholz 08, Hamwarde – Halstenbek-Rellingen, Hamburger SC – TSV Sasel, Meiendorf – FC Eintracht Norderstedt, ASV Hamburg – Concordia, Schwarzenbek – Rugenbergen, HEBC – Barmbek-Uhlenhorst, TuS Osdorf – Altona 93. Alle finalen Ansetzungen gibt es nach der Einarbeitung auf www.FUSSBALL.DE.

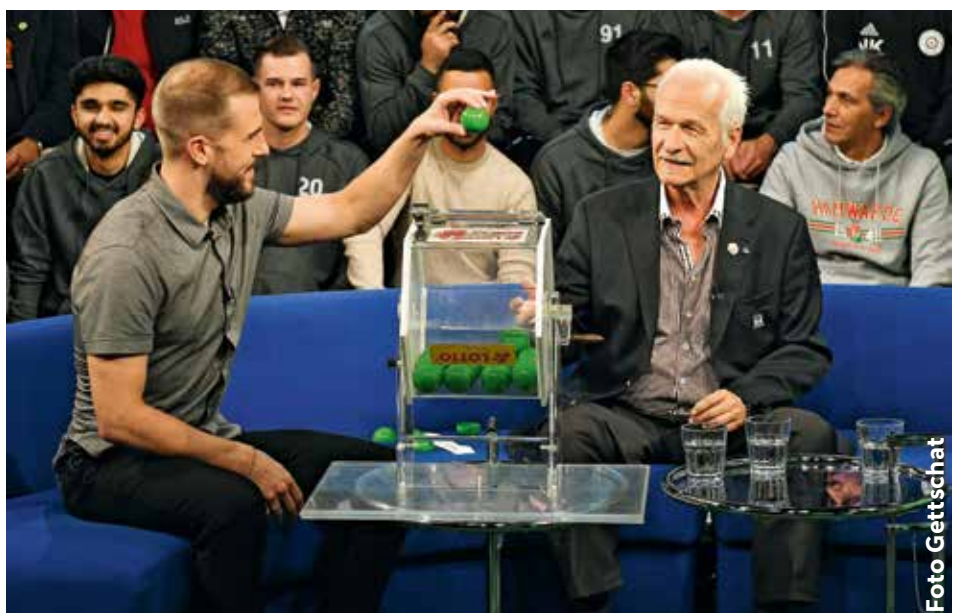


Foto Gettschat

Michael Meyer (lks.) zog die Paarungen – Joachim Dipner (SpA-Vorsitzender) schaute zu

Hamburger Fußball-Verband trauert um Volker Kuntze-Braack



Volker Kuntze Braack 2012 mit der von ihm gestalteten AFC-Stadionzeitung

Es war ein Leben für den Fußball und seinen geliebten Handball. Nach einer längeren Leidenszeit ist Volker Kuntze Braack am Mittwoch, 6.11.2019, eingeschlafen. Am 9. Dezember wäre er 85 Jahre alt geworden. Für seine großen Verdienste ernannte ihn Altona 93 zum Ehrenpräsidenten. Er kümmerte sich seit 1948 im Hintergrund um viele Belange des Vereins, wie Sponsorenbetreuung und Akquise, Integration und Flüchtlingsarbeit. 20 Jahre war er ehrenamtlicher Schriftwart und 18 Jahre ehrenamtlicher Geschäftsführer. „VKB“, wie er von allen genannt wurde, hielt noch 2018 beim 125-jährigen Jubiläumsempfang seines AFC eine bewegende Rede im Altonaer Rathaus. Seine zweite große Liebe war der Handball. Hier engagierte er sich u.a. beim HSV Handball. Lange Jahre war er der Motor des Betriebssports bei Unilever.

Für seine Verdienste wurde Volker Kuntze-Braack mit der silbernen und goldenen Ehrennadel des Hamburger Fußball-Verbandes geehrt. Der Deutsche Fußball-Bund zeichnete ihn mit der DFB-Verdienstnadel aus. HFV-Präsident Dirk Fischer sagte: „Volker Kuntze-Braack war die gute Seele von Altona 93 und für viele Menschen in seinem Leben, denen er mit Rat und Hilfe zur Seite gestanden hat. Er hat unser ehrendes Andenken verdient.“ 2016 ehrte ihn die Freie und Han-

sestadt Hamburg mit der Medaille für treue Arbeit im Dienste des Volkes, die er im Rathaus aus den Händen von Bürgermeister Scholz entgegen nahm.

Mit Volker Kuntze-Braack verliert die Hamburger Fußball-Familie einen ganz besonderen Menschen, Unterstützer und Freund. Er war immer ein gern gesehener Gast und

im positiven Sinne ein Netzwerker, der für jeden immer ein gutes Wort hatte und mit seinem Esprit und seinen Ideen und seiner positiven Ausstrahlung bis zum Schluss mit Rat und Tat zur Seite stand.

Unser großes Mitgefühl gilt seinen Angehörigen!

Tschüs VKB – wir werden Dich vermissen, aber nie vergessen!



7.12.2016: Volker Kuntze-Braack mit der Medaille für treue Arbeit im Dienste des Volkes und HFV-Präsident Dirk Fischer

Fotos und Text C. Byernetzki

IMPRESSUM HFV-INFO

HERAUSGEBER:

Hamburger Fußball-Verband e.V.

VERANTWORTLICH:

Karsten Marschner,
Geschäftsführer des HFV,
Wilsonstraße 74 a-b,
22043 Hamburg

INTERNET: www.hfv.de

REDAKTION UND ANZEIGEN:

Carsten Byernetzki (HFV-Öffentlichkeitsarbeit und Marketing),
Tel. 040/675 870 33

E-MAIL: carsten.byernetzki@hfv.de

Die HFV-Info erscheinen wöchentlich elektronisch als E-Paper kostenlos. Wenn Sie auch die HFV-Info per E-Mail bekommen möchten, schicken Sie Ihre Mail-Adresse an carsten.byernetzki@hfv.de.

